



Erfahrene Lotsen bieten Jungübernehmern Hilfestellung

Familienunternehmen im Generationswechsel können sich bis Ende 2011 für das ehrenamtliche Lotsenprogramm der Freien Brauer bewerben

(ddp direct) Die Unternehmensnachfolge in mittelständischen Familienunternehmen ist eine heikle Angelegenheit. Hier bieten Die Freien Brauer Jungübernehmern und der abgebenden Generation ihre Hilfe an: Ein Jahr lang steht ein erfahrener Gesellschafter als Lotse ehrenamtlich einem Tandembetrieb in seiner Region zur Seite und begleitet ihn bei seinen Herausforderungen. Die 38 Familienbrauereien möchten damit aus ihrer Werteüberzeugung heraus den deutschen Mittelstand stärken und verlängern die Bewerbungsphase: Interessierte Unternehmen können sich bis Ende 2011 unter www.die-freien-brauer.com/aktivitaeten/lotsenprogramm/ informieren und bewerben.

Ein Familienunternehmen funktioniert ganz besonders und diesen besonderen Herausforderungen muss und kann man sich stellen, erklärt Jürgen Keipp, Geschäftsführer der Freien Brauer. Dazu gehören auch unternehmerische Intuition und Erfahrung. Wenn jemand etwas von Familienunternehmen und von Generationsübergängen versteht, dann die Gesellschafter der Freien Brauer. Jeder von ihnen hat mehrfach eine Unternehmensnachfolge miterlebt und gemeinsam bekennen sie sich zu ihren Sieben Werten darunter Große Freiheit und Persönliche Verantwortung. Vor diesem Hintergrund wollen wir andere Unternehmen auf ihrem Weg unterstützen.

Ein Generationswechsel ist ein sehr emotionales Thema, unterstreicht Georg Schneider, Präsident der Freien Brauer und Geschäftsführer vom Weissen Bräuhaus G. Schneider & Sohn in Kehlheim. Was erwartet ein Senior vom Junior? Kann es ein Junior einem Senior überhaupt recht machen? Wie kann ein Senior loslassen, ohne aus seiner Perspektive heraus schlecht dazustehen? Wie kann die ältere Generation noch aktiv eingebunden werden? Alles Fragen, die sehr einfach erscheinen, aber emotional viel Sprengstoff bieten. Die juristischen und wirtschaftlichen Beratungen kann man sich einkaufen, aber keine Beratung für zwischenmenschliche Fallstricke, die zu Heckenschützenthemen werden können. Wir haben Unternehmer, die diesen Weg gegangen sind und erfolgreich gegangen sind.

Weil wir bei den Freien Brauern eine besondere Vielfalt an Voraussetzungen haben, können wir Lotsen für viele verschiedene Situationen zuordnen, ergänzt Keipp. Zum Beispiel wenn mehrere Geschwister oder Cousins im eigenen Unternehmen tätig sind oder auch bei einer Generationenlücke mit Einsatz eines Fremdgeschäftsführers.

Schneider verdeutlicht noch einmal die Funktion eines Lotsen für seinen Tandempartner: Ein Lotse ist kein Ersatzkapitän auf einem Schiff, sondern er versteht sich als ein Begleiter des Kapitäns. Wir möchten dem Kapitän dabei helfen, in schwierigen Zeiten den richtigen Kurs einzuschlagen und eine Unternehmensübergabe ist in jeglicher Hinsicht eine schwierige Passage. Ich bin davon überzeugt, dass sich aus dem Programm heraus auch Lebensfreundschaften entwickeln werden.

Die Bewerbungsphase geht in die Verlängerung: Wer an den Erfahrungen eines Lotsen interessiert ist, kann sich bis Ende 2011 als Tandempartner bewerben. Unter www.die-freien-brauer.com/aktivitaeten/lotsenprogramm/ gibt es konkrete Details zum Programmablauf sowie das Bewerbungsformular. Zwei Tandems haben sich schon gefunden.

So sieht das Programm genau aus

Ein Tandem bildet sich jeweils aus einem Lotsen und einem Partner. Die Lotsen sind Geschäftsführer familiengeführter Privatbrauereien aus dem Kreise der Freien Brauer. Als Partner kann sich jeder unabhängig von der Branche bewerben, dem ein Generationswechsel im eigenen Familienbetrieb bevorsteht. Einzige Voraussetzung ist eine unternehmerische Werteüberzeugung, die mit den Werten der Freien Brauer einhergeht. Den Bewerbern wird Anfang 2012 ein Lotse zugeordnet, der so gut wie möglich persönlich als auch unternehmerisch und regional zu ihm passt. In einer Auftaktveranstaltung im Frühjahr 2012 erhalten die Tandems eine erste Einstimmung auf das kommende Jahr und treffen eine individuelle Vereinbarung über die Ausgestaltung ihrer Tandempartnerschaft. Es folgen ein Kennenlernen der gegenseitigen Betriebe für ein besseres Verständnis und die aktive Tandemphase über ein Jahr.

Hintergrund zur Generationenfolge

Etwa 95 Prozent der 3,7 Millionen deutschen Unternehmen zählen zu den Familienunternehmen. Rund 22.000 davon stehen jährlich zur Übergabe an einen Nachfolger an, was vor dem Hintergrund des demografischen Wandels künftig zunehmen wird. Viele Unternehmen stehen dabei sowohl wirtschaftlichen als auch zwischenmenschlichen Herausforderungen gegenüber: Bei 66 Prozent der familieninternen Nachfolgelösungen kommt es zu verschiedenen Problemen während der Übergabe.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/yp2xz1>

Permanenlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft-mittelstand/erfahrene-lotsen-bieten-junguebernehmern-hilfestellung-66374>

Pressekontakt

Brau Kooperation - Die Freien Brauer GmbH & Co. KG

Frau Sandra Strobel
Brackerler Hellweg 124
44309 Dortmund

presse@die-freien-brauer.com

Firmenkontakt

Brau Kooperation - Die Freien Brauer GmbH & Co. KG

Frau Sandra Strobel
Brackerler Hellweg 124
44309 Dortmund

die-freien-brauer.com/
presse@die-freien-brauer.com

=== Die Freien Brauer ===

Die Vielfalt der Bierkultur hat Tradition in Europa. Sie zu erhalten, ist das Ziel der Freien Brauer, einem Zusammenschluss von 38 führenden, unabhängigen Familienbrauereien in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Die Traditionshäuser mit ihren zahlreichen Bierspezialitäten sind wichtige Garanten für die Biervielfalt in ihren Ländern. Mit ihrem Engagement in Kultur und Sport tragen sie dazu bei, dass ihre Heimatregion für Einheimische und Besucher attraktiv bleibt. Darüber hinaus sind sie beispielsweise als Arbeitgeber und Ausbildungsstätte ein wichtiger Wirtschaftsfaktor an ihrem Standort.

Die Mitglieder der Freien Brauer arbeiten bereits seit 1969 in der vormals Deutschen Brau-Kooperation zusammen. Die Freien Brauer verstehen sich als der führende Verbund unabhängiger Familienbrauereien. Ihre Mitglieder repräsentieren rund sechs Millionen Hektoliter Bier und bilden knapp 200 Lehrlinge in technischen und kaufmännischen Berufen aus. In den letzten drei Jahren investierten diese Brauereien insgesamt etwa 95 Millionen Euro in ihre Betriebe. Die Tätigkeiten der Freien Brauer konzentrieren sich insbesondere auf den gemeinsamen Einkauf, den Erfahrungsaustausch der mittelständischen Familienbrauereien, die gemeinsame Entwicklung oder die gemeinsame Planung von Abfüll- und Logistikkonzepten. Darüber hinaus bieten Die Freien Brauer verschiedene Dienstleistungen im Versicherungsbereich an. Weitere Betätigungsfelder sind gemeinsame Schulungen und Seminare sowie die Realisierung von Gastronomiekonzepten. Weitere Informationen gibt es unter www.die-freien-brauer.com.